

Anregungen für den Unterricht

Fach	Themen	Methoden und Sozialformen
Deutsch/ Englisch	Subgenre des (Anti-)Kriegsfilms: Heimkehrerfilme	Gruppenarbeit (GA) Filmvergleich: Taxi Driver , Im Tal von Elah , Nacht vor Augen , Coming Home oder Rambo in Kurzpräsentationen vorstellen.
		Plenum (PL): Genre-Merkmale des Heimkehrerfilms herausarbeiten und mit The Messenger vergleichen.
	Argumentierendes Schreiben / Filmkritik	GA: Filmkritiken in Print- und Onlinemedien analysieren und Bewertungskriterien sowie Aufbau auflisten.
		Einzelarbeit (EA): Filmkritik nach formalen Vorgaben zu The Messenger schreiben.
Politik/ Sozialkunde / Geschichte	Krisen und Konflikte der Gegenwart: Irak- und Afghanistankrieg	GA: Ursachen und Verlauf des Irak- und Afghanistankriegs in einer Chronologie darstellen, Aufgaben und Rollen der US-amerikanischen und deutschen Soldaten/innen in der Konfliktbewältigung erläutern.
		GA: Darstellungsweisen von Soldaten/innen in Zeitschriftenbildern, TV-Berichterstattungen und/ oder Dokumentarfilmen analysieren und mit der filmischen Darstellung in The Messenger vergleichen.
		Den Einfluss der Medien auf Wahrnehmung von und Erinnerung an Kriegskonflikte erkennen und diskutieren.
	Bundeswehr	PL: Pro-und-Kontra-Diskussion: Wehrdienst oder Kriegsdienstverweigerung?
Ethik / Religion	Grenzsituationen: Tod, Trauer, Trauma	PL: Den Umgang mit Tod, Trauer und Trauma anhand verschiedener Charaktere aus The Messenger (Will Montgomery, Olivia Pitterson, Captain Tony Stone, Angehörige) als Grenzerfahrung analysieren.

	Sinnkrisen in Ausnahmesituationen und Sinnfindung	GA: Aktuelle Berichte über gefallene Soldaten/innen in Afghanistan, Hinterbliebene und traumatisierte Kriegsheimkehrer/innen in den Medien recherchieren.
		GA: Diskutieren, wie Bundeswehr, Politik und Gesellschaft mit den Betroffenen umgehen und mit der Darstellung in The Messenger vergleichen.
		PL: Verhaltensweisen und Schuldgefühle von Will Montgomery als typische Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) in Folge von Kriegserlebnissen erkennen und erläutern, wie der Film diesen Aspekt vermittelt.
	Sinndeutung im Spannungsfeld von Ich und Anderen	EA: Bedeutung von Freundschaft, Verantwortung und Liebe zur Bewältigung von persönlichen Krisen anhand der Beziehung von Will und Tony oder von Will und Olivia herausarbeiten.

Autor/in: Katrin Miller, Medienpädagogin und Filmpublizistin, 26.05.2010

Arbeitsblatt

Fernab von Politik, Kriegsfilm-Action und Heldenepos erzählt *The Messenger* von Opfern, die der Krieg abseits der Krisenherde in Irak und Afghanistan fordert: trauernde Hinterbliebene und von Kriegseinsätzen traumatisierte Rückkehrer, die gegen den Verlust von Sinn und Lebensfreude und für eine Wiedereingliederung in einen normalen Alltag kämpfen. Im Mittelpunkt der Charakterstudie stehen sozialpsychologische Fragen des Umgangs und Verarbeitens von Grenzerfahrungen und Extremsituationen. Dies erfolgt innerhalb eines ebenso emotionalen wie moralischen Spannungsfelds zwischen militärischer Staatsräson und persönlicher Integrität. Dabei reflektiert der Film nicht nur universelle Themen wie Verlust, Trauer und Entwurzelung, sondern erzählt auch von Freundschaft, Liebe und Lebenswille, die jedoch nur als Hoffnung - nicht als Ausweg in Erscheinung treten.

Folgende Arbeitsanregungen beleuchten neben inhaltlichen Themen auch filmgestalterische Fragen zu *The Messenger*, durch die Schüler/innen ab der 9. Jahrgangsstufe zur konstruktiven Nutzung des Mediums Film befähigt werden sollen. Einige Aufgaben basieren auf Beobachtungsaufträgen, die den Schülern/innen vor dem Filmbesuch erteilt werden sollten.

Aufgabe 1: Vor der Filmsichtung: Plakatanalyse



a) Beschreiben Sie die Plakate:

- » Wie sind sie gestaltet, wodurch unterscheiden sie sich?
- » Welche Stimmungen vermitteln sie?
- » In welchem Verhältnis stehen die abgebildeten Personen zueinander?
- » Was erfährt das Publikum über die Handlung, Themen, Schauplätze und das Genre des Films?

b) Entwerfen Sie ein Exposé mit einer Grundidee, die Ihrer Meinung nach zu diesen Plakaten passen würde.

c) Überprüfen Sie nach dem Kinobesuch, welche Ihrer Erwartungen erfüllt wurden.

Aufgabe 2: Auseinandersetzung mit Rollen und Figuren

a) Bilden Sie zusammen mit Mitschülern/innen Expertengruppen zu den Filmfiguren Sergeant Will Montgomery und Captain Tony Stone. Achten Sie während des Films auf das Aussehen "Ihrer" Figur, auf Kleidung und andere Äußerlichkeiten. Sammeln Sie Beispiele, in denen Wortwahl, Verhalten, Körperhaltung, Mimik und Gestik zur Charakterisierung beitragen. Beschreiben Sie nach der Filmsichtung Ihre Figur in einem kurzen Text und stellen Sie die beiden Charaktere gegenüber. Was unterscheidet die beiden Männer, was verbindet sie? Begründen Sie, warum sie Freunde werden.

b) Die Filmkritik würdigt immer wieder die schauspielerische Leistung der beiden Hauptdarsteller. Analysieren Sie zwei Szenen, in denen die Darsteller besonders beeindruckend sind. Stellen Sie Ihre Beobachtungen unter den folgenden Aspekten tabellarisch zusammen: Inhalt der Szene, Mimik, Gestik, Sprache/Wortwahl, Wirkung. Beurteilen Sie die schauspielerische Qualität nach folgenden Kategorien: Glaubwürdigkeit, Wandlungsfähigkeit und Körpersprache.

Aufgabe 3: Konflikte erschließen

Wählen Sie einen der folgenden Schreibaufträge. Präsentieren und vergleichen Sie anschließend Ihre Texte in Kleingruppen.

a) Verfassen Sie einen inneren Monolog aus Wills Sicht, in dem er seine Konflikte und Gefühle nach Rückkehr in die Heimat schildert. Womit hat Will zu kämpfen?

b) Verfassen Sie einen Tagebucheintrag aus Sicht von Olivia, in dem sie begründet, warum sie ihre aufkeimenden Gefühle zu Will nicht zulassen kann.

c) Schreiben Sie einen Entschuldigungsbrief an Will aus Sicht jenes Vaters, der ihn bei der Benachrichtigung über den Tod seines Sohnes angegriffen hat. Erklären Sie die Reaktion und erläutern Sie den Sinneswandel.

Aufgabe 4: Filmische Gestaltungsmittel analysieren

a) Recherchieren Sie die Unterschiede zwischen Filmkomposition (Score-Musik) und Realmusik (Source-Musik). Beschreiben Sie an Beispielen, wie Musik in *The Messenger* eingesetzt wird: Welche Wirkung ergibt sich aus dem Bild-Ton-Verhältnis? Welche dramaturgische Funktion übernimmt die Musik?

b) Der Film verzichtet auf Bilder vom Kriegsgeschehen - dennoch wirkt der Krieg im Film präsent. Mit welchen Mitteln wird dies erreicht? Achten Sie während des Filmbesuchs auf Szenen, Dialoge und Tongestaltung, die den Krieg vergegenwärtigen. Tragen Sie diese später gemeinsam zusammen. Inwiefern bezieht der Film Stellung zum Krieg?

c) Beobachten Sie Kameraperspektiven und Kamerabewegungen während der "Benachrichtigungs-Szenen". Welchen Eindruck vermittelt die Kamera von den Protagonisten/innen und welche erzählerische Funktion übernimmt sie in diesen Momenten?

Autor/in: Katrin Miller, Medienpädagogin und Filmpublizistin, 26.05.2010

Hinweis

Dieses PDF mit Arbeitsblatt und Anregungen für den Unterricht ist Bestandteil der Kinofenster-Monatsausgabe Juni 2010: [The Messenger - Die letzte Nachricht](#). Eine vollständige PDF-Version kann auf www.kinofenster.de heruntergeladen werden.

Impressum

Herausgeber:

Für die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Fachbereich Multimedia,
verantwortlich:

Thorsten Schilling

Adenauerallee 86, 53115 Bonn, Tel. 0228 / 99 515 0, info@bpb.de

Für die Vision Kino gGmbH verantwortlich:

Sarah Duve, Maren Wurster

August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam-Babelsberg,

Tel. 0331/7062-250, info@visionkino.de

Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter: Katrin Miller

Redaktion: Ula Brunner, Kirsten Taylor

Redaktionelle Mitarbeit: Kirstin Weber, Alejandro Bachmann

Basis-Layout: 3-point concepts GmbH

Layout: Tobias Schäfer

© Juni 2010 kinofenster.de



Diese Texte sind lizenziert nach der Creative Commons
Attribution-NonCommercial-NoDerivs 2.0 Germany License.